

Verlag von W. Schäfer in Schkeuditz bei Leipzig.

Z Soeben erschienen:

Aktuell

Die Weiterbildung der Religion: Ein Kaiserwort.

Ein Beitrag zur Verständigung über „Babel und Bibel“ vom religionsgeschichtlichen und religionsphilosophischen Standpunkte aus von Dr. P. Schwarzkopff, Professor am Gymnasium zu Wernigerode.

Preis geheftet 1 M ord., 75 s no., 70 s bar. In elegantem Leinenband 1 M 60 s ord., 1 M 20 s bar.

Es ist viel über „Babel und Bibel“ geschrieben worden. Dennoch ist bis jetzt keine Abhandlung erschienen, die die Kernfrage des ganzen Streites völlig klarstellte. Dieser Kern verbirgt sich eben hinter der jüdisch-babylonischen Schale. Zwar weiß man, daß es ein religiöser ist. Aber sein Hauptgewicht liegt nicht dort, wo man es zu suchen pflegt, nämlich in der Abhängigkeit des israelitischen von der babylonischen Religion. Es ruht vielmehr auf der Frage, ob überhaupt echte Gottesoffenbarung mit echt menschlicher Entwicklung vereinbar sei. Daß dem so ist, weist die populär geschriebene Broschüre mit oft überraschender Klarheit, warm und anschaulich, sowohl vom religionsgeschichtlichen als religionsphilosophischen Standpunkte aus nach. Sie kommt dadurch einem dringenden Bedürfnis der Zeit entgegen. — Jeder Gebildete, vor allem jeder Geistliche, jeder Religionslehrer sowohl der katholischen und der protestantischen, wie auch der jüdischen Religion sind sicher Käufer dieser hochinteressanten Schrift.

Ferner vom gleichen Verfasser: **Nietzsche der „Antichrist“.** Eine Untersuchung.

Preis geheftet 1 M ord., 75 s no., 70 s bar. In elegantem Leinenband 1 M 60 s ord., 1 M 20 s bar.

St. Galler Blätter u. a.: Die Stellung Nietzsches zum Christentum ist der Gegenstand dieser ruhig referierenden und kritisch erörternden Schrift, die man mit Nutzen lesen wird.

Leipziger Neueste Nachrichten: Eine ebenso interessante

als aktuelle Schrift, in der der Verfasser die Tragik des Rätsels zu lösen sucht, wie ein tief religiös veranlagter Mensch zur Verneinung des christlichen Glaubens kommen konnte. Die Schrift wird viele Freunde und Feinde bekommen, sicher aber wird sie von beiden Parteien gelesen werden.

Passende Geschenkwerke für die Konfirmation und Ostern:

Ihre Majestät die Kaiserin hat in Gnaden geruht, nachstehendes soeben erschienene Werk huldvollst anzunehmen und dem Verfasser Ihren Allerhöchsten Dank auszusprechen.

Lebensbrot fürs Mannesherz.

Predigten von Erich Eysell, Strafanstaltspfarrer zu Lichtenburg.

Preis geheftet 2 M, 1 M 50 s no., 1 M 40 s bar. Elegant in Leinwand gebunden 2 M 50 s, 1 M 85 s bar.

An die Männer wendet sich in erster Linie obige Sammlung von Predigten, welche zum Teil in der Marienkirche zu Eilenburg, zum Teil zu Lichtenburg gehalten wurden. Unge sucht und schlicht und dabei edel und klar ist die Sprache, mutig und männlich sind die Gedanken. Ein gesundes, deutsches Tathristentum ist's, was dem Verfasser als Ideal vor schwebt.

„Der alte Weg zum alten Gott.“

Gedanken und Betrachtungen über wichtige Fragen des christlichen Glaubens.

von Lic. A. Brudner, Pfarrer u. Privatdozent in Basel.

Mit Vorwort von Dr. O. Kirn, Professor an der Universität Leipzig.

Preis kartoniert 1 M 20 s ord., 90 s no., 80 s bar. In elegantem Leinenband mit Goldschnitt 2 M ord., 1 M 50 s bar.

Professor Dr. Kirn schreibt im Vorwort über das Werk u. a.: Ich möchte gern bezeugen, daß mir die Absicht, aus der diese Betrachtungen hervorgegangen sind, als eine gute und zeitgemäße erscheint. Wir leben in einer Zeit religiösen Suchens. Das Verlangen nach einer das Gemüt befriedigenden und den Willen stärkenden Weltanschauung ist vielfach rege. Und doch wird dieses Suchen so oft nicht zum Finden. Oft darum nicht, weil der sittliche Ernst mangelt, der das Trachten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit zum vornehmsten Anliegen macht. Oft aber auch deshalb, weil Bedenken des Verstandes, genährt durch eine falsche Abschätzung der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung, den Zugang zu der christlichen Wahrheit hindern. Solchen Suchen-

den möchte der Verfasser gegenwärtiger Schrift dienen, indem er zu innerer Vertiefung mahnt, unbegründete Vorurteile hinwegräumt und schlicht und warm die erleuchtende, befreiende und beseligende Kraft des christlichen Glaubens bezeugt.

Leipziger Neueste Nachrichten u. a.: Die Wahl der Themata, wie die temperamentvolle tiefsinnige und überzeugungstreue Art der Behandlung erheben das hier Gebotene weit über die Erbauungsliteratur, wie sie sonst gang und gäbe ist. Hier ist jedes Wort ein Gedanke und jeder Gedanke ein Gefühl. Das vornehm ausgestattete Werk kann nur wärmstens empfohlen werden.

Mignon, Goethes Herz.

Ein Seelenaufschluß in drei Teilen: Herzensaufschluß, Dichtungsaufschluß und Lebensaufschluß von A. Matthes.

Mit einem Titelbild in Heliogravüre und sechs Tertillustrationen.

Preis geheftet 3 M ord., 2 M 25 s no., 2 M bar. — In elegantem Leinenband 4 M ord., 3 M bar.

Die Gegenwart u. a.: A. Matthes hat ihnen, den geradezu mythischen Gestalten der Mignon und des Harfners, neuerdings mit Eifer nachgespürt, und wir geben gerne zu, daß der Schlüssel, den er in seinem Buch: „Mignon, Goethes Herz“, niedergelegt hat, gar vieles, wenn nicht alles erklärt. Wir müssen es uns versagen, Matthes geistreiche Symbol-Lösung des weiteren hier zu verfolgen und verweisen auf sein schönes Buch. Er holt mit Fleiß und Geschick alle Zeugnisse, die seine Theorie stützen können, aus Goethes Briefen, Annalen und Gedichten herbei.

einzelne durchgeführt hat, Mignon als eine Personifizierung von Goethes Herzen nachzuweisen und uns so einen ganz neuen Seelenaufschluß zu geben.

Wiessche Zeitung u. a.: An alledem, was Matthes hier ausführt, ist so viel zutreffend: daß Goethe mehr als andere Dichter geneigt und befähigt war, Stimmungen aus sich herauszusetzen, zu objektivieren oder zu verkörpern, daß er von seiner Seele nahm, was er seinen Gestalten an Seele geben wollte. Dabei leugnen wir nicht, daß ein solcher Versuch, wenn ihn ein Goethe-Kenner wie Matthes unternimmt, manche wertvolle Beobachtung über Goethes Art zu empfinden und zu dichten zu Tage fördert; man wird das Buch nicht aus der Hand legen, ohne dankenswerte Anregungen empfangen zu haben.

Die christliche Welt: Pfarrer Christlieb schreibt darin: Dagegen erscheint im höchsten Grade neu und seltsam der Versuch, den Matthes ich möchte sagen mit geistreichem Eigensinn ins

Obige fünf Werke sind im Preise durchgängig sehr niedrig bemessen. Die Ausstattung ist geschmackvoll und gediegen, die Bezugsbedingungen sind überaus günstig; ich bitte daher höflich um tätige Verwendung. Verlangzettel liegt hier bei.

Schkeuditz bei Leipzig.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Schäfer.